

RING-THE-BELL 2023

1. Heinser Spaßboot-Regatta

Samstag, 01. Juli



Tipps zum kreativen Spaßbootbau

Uns haben bereits sehr viele Fragen zu Ausführungen und Ideen erreicht und ob es nicht vielleicht auch möglich wäre das eine oder andere an Vorgaben zu entschärfen. Unsere Antworten als auch die Erleichterungen möchten wir mit Euch allen teilen.

Grundsätzliches zur Auslegung:

Das Gewicht der Besatzung an Bord plus Konstruktion und Deko, darf nicht größer sein als das Gewicht des Wasservolumens, was Ihr mit Eurem Spaßboot, Floß oder sonstigem verdrängt (siehe rotes Volumen in der Skizze – sonst wird's ziemlich feucht 😊) Zum Vergleich seht Ihr auch die Fähre, die natürlich auch ein ordentliches Gewicht hat und begrenzt in ihrer Zuladung ist.



Das kann man z.B. erreichen, indem man einen geschlossenen Schwimmkörper baut (s. Skizze) oder z.B. mit einer Plattform, an/unter der ausreichend Fässer, Kanister, leere PET-Flaschen, Luftmatratzen, PKW/Trecker-Schläuche oder, oder, oder angebracht sind. Denkt auch mal über eine Konstruktion aus KG-Rohren nach; vergesst dabei aber nicht wie schwer die wiederum sind...

Die Regeln:

- Originelle Bauweise (kein umgebautes Boot)
- Alle Materialien müssen unverlierbar als 1 Einheit miteinander verbunden sein
- Das gesamte Fahrgerät muss beim Start mit Muskelkraft in die Weser gesetzt werden können
- 4 Personen an Bord und gerne viele Cheerleader am Ufer
- Mindestalter: 16 Jahre
- Antrieb und Steuerung nur mit Muskelkraft der Personen an Bord
- Ohne Antriebs- und Übersetzungshilfen
- Selbstgebaute Einzelpaddel bringen Extrapunkte (z.B. Brett, Riesenlöffel, Schaufeln)
- Kein bröselndes Material (z.B. Styropor)
- Nur mit Muskelkraft der Personen an Bord zu steuern und zu bewegen.
- Besatzung darf nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen
- Spinat-Doping ist ausdrücklich erlaubt!

Anregungen*:



*Quelle: Saalepaddeln, Remschütz